



Sammlung Theaterzettel

Der Geizige

Molière

1974-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Der Geizige

Komödie in fünf Akten von Molière
Deutsch von Hans Weigel

Regie Paul Vasil
Regieassistent René Geiger
Bühnenbild und Kostüme Hans Kleber/Hans Peter Schubert
Inspizient Willy Anders
Souffleuse Gisela Kallweit

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter der Dekorationsabteilung: Helmut Munkel / Leiter des Malerzosta: Wolfgang Böttner
Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berto
Requisiten: Werner Ludwig

Musik von Igor Strawinsky (Oktett für Bläser)

Aufführungsrechte: Diogenes Verlag AG Zürich

Premiere: Samstag, 8. September 1973 ✓

Beginn 20.00 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

Harpagon, Vater des Cléante und der
Elise, in Mariane verliebt Rudolf Brand
Cléante, Sohn des Harpagon,
in Mariane verliebt Theo Maalek
Elise, Tochter des Harpagon,
in Valère verliebt Iris Erdmann
Valère, Sohn des Anselme,
in Elise verliebt Peter Rühring
Mariane, in Cléante verliebt,
von Harpagon geliebt Helga Grimme
Anselme, Vater des Valère
und der Mariane Walter Vits-Mühlen
Frosine, eine Intrigantin Rosemarie Reymann
Simon, ein Makler Kai Möller
Jacques, Koch und Kutscher Harpagon's Michael Timmermann
La Flèche, Diener des Cléante Gerhard Giesecke
Claude, Haushälterin Harpagon's Gisela Kallweit
Brindavoine } Lakaien Harpagon's Willy Anders
La Merluche } René Geiger
Ein Kommissär Hans Falár

Pause nach dem dritten Akt

20 Minuten